

## PRESSEMITTEILUNG

München, 26.03.2025

### Freising gewinnt den Preis für Baukultur 2025

Der Europäische Metropolregion München e.V. vergibt den Preis für Baukultur 2025 gemeinsam den Projekten „Neugestaltung der Innenstadt Freising“ und „Generalsanierung des Asamgebäudes“. In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer, der Landeshauptstadt München, dem Bayerischen Städtetag sowie dem Bayerischen Gemeindetag, der Bundesstiftung Baukultur und unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wohnen, Bau und Verkehr Herrn Christian Bernreiter, MdL wird der Preis zum vierten Mal vergeben.

#### Auf einen Blick:

- Der Preis für Baukultur der Metropolregion München 2025 wird für die Kategorie „Gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ an zwei Projekte in der Stadt Freising vergeben.
- Zusätzlich vergibt die Jury zwei Sonderpreise „Orte für gutes Zusammenleben“ an das Werksviertel Mitte in München sowie die Landmühle im Landkreis Rosenheim.
- Darüber hinaus werden sieben Anerkennungen für Projekte aus der Metropolregion München vergeben.

---

Unter dem Motto „Transformation mit Qualität“ zeichnet der Preis für Baukultur 2025 „gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ aus, die in besonderer Weise zur Transformation und positiven Weiterentwicklung der Metropolregion beitragen. Dies ist der Stadt Freising auf besondere Weise gelungen: Der Prozess der Sanierung der Freiflächen und Gebäude der Altstadt in Verantwortung der öffentlichen Hand, die hohe Aufenthaltsqualität und Identitätsstiftung erscheinen der Jury auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten besonders bemerkens- und nachahmenswert. Da die Neugestaltung der Innenstadt und die Generalsanierung des Asamgebäudes derart voneinander profitieren, sollten diese nicht getrennt voneinander betrachtet werden, so die Begründung der Jury für die Vergabe des Preises an zwei Projekte. Neben dem Hauptpreis wurden das Werksviertel Mitte in München sowie die Landmühle im Landkreis Rosenheim jeweils mit dem Sonderpreis „Orte für gutes Zusammenleben“ ausgezeichnet.

„Eine Transformation mit Qualität geht weit über bloße Umnutzung und Modernisierung hinaus, sie fordert sensiblen Respekt für den Bestand und gleichzeitig eine nachhaltige Vision für die Zukunft“, mit diesen Worten eröffnet Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer den Abend und betont, dass ein Preis für Baukultur besonders wertvoll ist, wenn eine Region so schnell wächst, wie die Metropolregion München. Baukultur, so Prof. Lydia Haack, trägt zur kollektiven Identität und einem positiven Stadtklima bei. Die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer gratuliert an dieser Stelle allen Preisträgerinnen, Preisträgern und Einreichenden zu ihren herausragenden Werken. Kreativität, Offenheit und Mut, das ist der Dreiklang, den wir brauchen, um die Metropolregion München zukunftsfähig zu halten, schließt sich Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e.V. der Begrüßung an. Als interessensübergreifendes Netzwerk, das sich auch für Lebensqualität und Nachhaltigkeit in der Metropolregion München einsetzt, ist der Preis für Baukultur ein wichtiges Projekt des EMM e.V., um den Herausforderungen unserer Zeit wie verstärktes Wachstum in den Städten zu begegnen. Bauminister Bernreiter, Schirmherr des Preises, weist ebenfalls ausdrücklich auf die Wichtigkeit von Baukultur in der heutigen Zeit hin: „Die Metropolregion München ist konzeptionell ein positiver Gegenentwurf zu unkontrolliert wachsenden Megacities mit negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt! Umland und Stadt müssen sich mit verschiedenen Qualitäten ergänzen und gegenseitig bereichern. Die prämierten Beispiele inspirieren andere zu neuen Ideen und geben Mut zur Umsetzung!“. Der Staatsminister dankt allen Beteiligten und Einreichenden und betont, dass zahlreiche der Bauprojekte mit den Fördermitteln des Freistaats Bayern unterstützt werden.

Der Stadt Freising ist eine Transformation mit Qualität auf besondere Weise gelungen. Im Rahmen eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurde sowohl eine übergeordnete Konzeption, Schutz- und Sanierungsziele sowie eine Gestaltungssatzung partizipativ erarbeitet. Herzstück dieser innerstädtischen Weiterentwicklung ist auch die gelungene Generalsanierung des Asamgebäudes, das Touristeninformation, Stadttheater und -museum bündelt, ergänzt mit Einzelhandelsflächen und Gastrono-

mie im Innenhof in zentraler Lage am Marienplatz, so die Beurteilung der Jury. Maßgeblich zuständig für die Umsetzung der „Neugestaltung der Innenstadt“ waren ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin. Für die „Generalsanierung Asamgebäude“ zeichnet Wollmann Architekten, München mit Und Mang Architektur, München / HZO GmbH, München verantwortlich. Bauherr für beide Projekte ist die Stadt Freising. Neben den Preisträgerinnen und Preisträgern wurden zudem sieben Anerkennungen an folgende „gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ aus der Metropolregion München vergeben: Quartier Pallaufhof, Sanierung Hudlerhaus Moosburg, wagnisWest, Neue Ortsmitte Scheyern, Wohnhäuser am Rosengarten, Neue Ortsmitte Tyrlaching und Soziales Leben in Garmisch-Partenkirchen.

Die Preisträger erhielten eine Urkunde und die ausgezeichneten Objekte werden mit einer Plakette gewürdigt. Beim Get-together im Foyer des Hauses für Architektur fand der Abend einen feierlichen Ausklang mit Raum für Austausch.

Mit der Preisverleihung eröffnet zeitgleich die Wanderausstellung „Transformation mit Qualität“, die die ausgezeichneten Projekte einem breiten Publikum zugänglich macht und auf diesem Weg die wegweisenden städtebaulichen Transformationen der Metropolregion München sichtbar und nachvollziehbar macht. Zudem ist eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Regionalen Wohnungsbaukonferenz der Landeshauptstadt München geplant, um die Gewinnerprojekte vor Ort zu erleben.

Weitere Infos sowie eine Übersicht aller Projekte und Projektbeteiligten finden Sie hier:

<https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/baukultur/>

### Preisverleihung des „Preises für Baukultur 2025“ im Haus der Architektur in München





**Copyright:** Richard David Wett (o. li.), Dirk Daniel Mann (o. re.), EMM e.V. Arndt Pröhl

**Abgebildete Personen:** Mitte links: Herr Staatsminister Christian Bernreiter, MdL; Mitte rechts: Gruppenfoto Projektbeteiligte „Neugestaltung der Innenstadt Freising“ und „Generalsanierung des Asamgebäude“; unten links: Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e.V., Prof. Dr. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Herr Staatsminister Christian Bernreiter, MdL; unten rechts: Prof. Dr. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer

### Über den Europäische Metropolregion München e.V. (EMM e.V.)

Der EMM e. V. ist DAS Netzwerk für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und

Gesellschaft für den erweiterten Großraum rund um München. Der Verein ist zugleich Plattform und Multiplikator, mit der Aufgabe, durch Kooperation die Spitzenleistungen der Region zu sichern und zu fördern. Als Impulsgeber bringt der Verein seine Mitglieder für fach- und institutionsübergreifende Projekte in der Metropolregion München zusammen. Die Mitglieder setzen sich aktuell aus 23 südbayerischen Landkreisen, den sechs kreisfreien Städte Augsburg, Ingolstadt, Kaufbeuren, Landshut, München und Rosenheim, zudem über 50 kreisangehörigen Kommunen, über 100 internationalen und regionalen Unternehmen, renommierten Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie Verbände zusammen:  
[www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu).

Bei **organisatorischen Rückfragen** zum Preis für Baukultur wenden Sie sich bitte an Frau Iris Beck, Dipl.-Geogr., Projektmanagerin, Tel.: +49(0)89-452 056 0-11, E-Mail: [i.beck@metropolregion-muenchen.eu](mailto:i.beck@metropolregion-muenchen.eu)

#### Pressekontakt:

Geschäftsstelle Europäische Metropolregion München e.V.  
Clea von Ammon, Referentin für Presse, Kommunikation und Marketing  
E-Mail: [c.vonammon@metropolregion-mu](mailto:c.vonammon@metropolregion-mu)  
Tel: +49 89 452 0560-15

Wenn Sie in Zukunft keine Presse-Nachrichten mehr von der Geschäftsstelle des Europäische Metropolregion München e.V. erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte mit, indem Sie eine E-Mail an [presse@metropolregion-muenchen.eu](mailto:presse@metropolregion-muenchen.eu) schicken.